



Eislauferverein Pegnitz e. V.  
Postfach 1363 · 91253 Pegnitz  
Nachwuchs@evp.de · www.evp.de



# Informationen für Eislaufschüler und Eishockey-Einsteiger

Für alle Eishockeyneulinge haben wir hier einige Informationen über den Einstieg in die schnellste Mannschaftssportart der Welt zusammengestellt. Diese sind besonders für die Eltern interessierter Kinder wichtig. Hier werden hauptsächlich Fragen beantwortet, die in den vergangenen Jahren häufig an Trainer und Betreuer gestellt wurden. Sollten Sie weiteren Rat benötigen, so wenden Sie sich bitte an die unten aufgeführten Personen.

## Ansprechpartner ...

... bei der Eislaufschule:

Sigrid Murr

Telefon 09241/7713

Mail [geschaeftsstelle@evp.de](mailto:geschaeftsstelle@evp.de)

... beim Eislauferverein Pegnitz:

Ralf Skarupa

Telefon 0171/3717213

Mail [nachwuchs@evp.de](mailto:nachwuchs@evp.de)

Wolfgang Florian

Telefon 0157/35310073

Mail [nachwuchs@evp.de](mailto:nachwuchs@evp.de)





## Welches Alter ist optimal für den Einstieg?



Eishockey zählt sicher zu den schwierigsten Mannschaftssportarten der Welt. Deshalb ist eine fundierte und qualifizierte Ausbildung besonders wichtig. Diese wird beim EVP durch erfahrene und bestens geschulte Trainer sichergestellt. Die hervorragende Nachwuchsarbeit des Vereins bringt auch immer wieder mal Kufencracks hervor, die in Auswahlmannschaften berufen werden.

Grundsätzlich ist es von Vorteil, wenn die Kinder schon möglichst früh das Schlittschuhlaufen erlernen. Sobald sie sich mit fremden Leuten unterhalten können und auch mal eine Stunde ohne Mama und Papa auskommen, steht einer „Eishockeykarriere“ nichts mehr im Wege. Das beste Anfängeralter ist 4 bis 6 Jahre. Ein späterer Einstieg ist zwar möglich, allerdings fehlen diesen Kindern dann Spielerfahrung und schlittschuhläuferische Können, das sich die Mannschaftskameraden zuvor schon angeeignet haben.



## Wie gefährlich ist Eishockey?



Eishockey ist dank der vorgeschriebenen Ausrüstung weit weniger gefährlich als viele andere Mannschaftssportarten. So weist Eishockey statistisch deutlich weniger Verletzungen auf als Fußball, Handball etc. In den jüngeren Jahrgängen sind Verletzungen die absolute Ausnahme. Auch das viel gescholtene Bild des zahnlosen Eishockeyspielers gehört der Vergangenheit an. Diese Haudegen stammen aus einer Zeit, als man im Tor noch ohne Gesichtsschutz spielte. Heutzutage sind Vollgitter am Helm für Kinder Pflicht.



## Dürfen auch Mädchen Eishockey spielen?



Keine Frage – klar dürfen auch Mädchen Eishockey spielen! Bis zur Jugend trainieren und spielen sie gemeinsam mit Jungen. Für junge Damen geht es dann zu einer Damenmannschaft. Mädchen, die im Kindergartenalter mit dem Eishockeysport beginnen, haben sogar Chancen, Nationalspielerin zu werden! Für weniger Ehrgeizige gilt: Das Schlittschuhlaufen werden sie auf keinen Fall mehr verlernen.



## Wird ein Schnuppertraining angeboten?



Jeder, der aktiv Eishockey spielen möchte, ist beim EVP herzlich willkommen. Eltern und Kinder haben die ersten drei bis vier Trainingseinheiten die Möglichkeit herauszufinden, ob Eishockey denn der richtige Sport ist. Die Kinder nehmen in dieser Zeit ganz normal am Mannschaftstraining in der jeweiligen Altersklasse teil. Nach dieser Schnupperzeit dürfte jedem Kind klar sein, dass Eishockey die schönste Sportart der Welt ist! Einer Mitgliedschaft steht dann nichts mehr im Wege.



## Wie lange geht ein Kind zur Eislaufschule?



Die Kinder werden je nach Können in Gruppen aufgeteilt, in denen nach verschiedenen Methoden mit qualifizierten Trainern das Schlittschuhlaufen geübt wird. In der Regel verbringt ein Kind zwei Winter in der Laufschule. Je nach Fortschritt des Kindes wechselt es dann in die Kleinstschülermannschaft. Kinder, die nicht Eishockey spielen möchten, können selbstverständlich weiterhin die Eislaufschule besuchen.



## Wie teuer ist Eishockey? Welche Ausrüstung wird benötigt? Woher bekomme ich die?



Durch Ausrüstungskosten, Abgaben für den Spielbetrieb und relativ weite Reisen zu Auswärtsspielen zählt Eishockey nicht zu den finanziell günstigsten Sportarten.

### DIE AUSTRÜSTUNG

Für die Eislaufschule und das Schnuppertraining benötigt Ihr Kind erstmal keine komplette Ausrüstung. Hier genügen ein passender Fahrrad- oder Skihelm, Knie- und Ellbogenschützer (z. B. für Inliner), wasserfeste Winterhandschuhe und Schlittschuhe. Das Schlittschuhlaufen und das Spielen auf dem Eis sind im Allgemeinen sehr bewegungsintensiv. Achten Sie bitte darauf, Ihrem Kind dem Trainingspensum und der Witterung angepasste Kleidung anzuziehen.

Sollte sich Ihr Kind entscheiden, weiterhin Eishockey zu spielen, ist eine komplette Ausrüstung erforderlich. Diese kann beim Verein für die erste Saison geliehen werden, danach wird eine eigene benötigt. Eine komplette Eishockeysausrüstung besteht aus zahlreichen Teilen:

- Helm mit Gitter
- Handschuhe
- Stutzen mit Haltern
- Halsschutz
- Tiefschutz
- Schlittschuhe
- Schulerschutz
- Hose mit Trägern
- Schläger
- Ellbogenschutz
- Beinschoner
- Schwitzanzug (Unterwäsche)

Hinzu kommen noch Trinkflasche, Springseil und große Sporttasche. Für eine neue Komplettausrüstung muss man etwa ab 300 Euro einkalkulieren, eine gute gebrauchte findet man – z. B. in Internetportalen – schon auch mal für die Hälfte. Eine Torwartausrüstung ist allerdings noch umfangreicher als die oben genannte und dementsprechend teurer ...

Viele Eltern geben untereinander nicht mehr passende Ausrüstungsteile ihrer Kinder weiter, Komplettausrüstungen werden aber selten offeriert. Sprechen Sie einfach andere Eltern an, was diese gerade anzubieten haben. Außerdem wird vor Saisonbeginn alljährlich ein Ausrüstungsbasar durchgeführt. Manchmal findet man private Anzeigen auch am Schwarzen Brett vor der Umkleidekabine. Und auf der Homepage des Vereins ([www.evp.de](http://www.evp.de)) kann man im Forum unter „Ausrüstungsbörse“ ebenfalls fündig werden. Außerdem können Ausrüstungsteile über den Ausrüster des Vereins bezogen werden, Ansprechpartner dafür sind Trainer und Betreuer der einzelnen Mannschaften.

### DIE BEITRÄGE

VHS-Kursgebühr Eislaufschule: 34,00 €

EVP-Mitgliedsbeitrag pro Jahr: 25,00 €\* bis zum vollendeten 14. Lebensjahr  
35,00 €\* bis zum vollendeten 18. Lebensjahr

\* gilt bei Bankeinzug im Lastschriftverfahren, bei Barzahlung Beitrag jeweils 3,00 € höher

Zur Teilnahme am Trainings- und Spielbetrieb ist – u. a. aus versicherungstechnischen Gründen – die Mitgliedschaft im Eislaufverein Pegnitz zwingend notwendig. Zum Mitgliedsbeitrag kommt noch die Spielbetriebsumlage für Spieler einer Mannschaft im Ligabetrieb hinzu. Sie beinhaltet u. a. anteilige Bus- und Schiedsrichterkosten und wird jährlich neu kalkuliert. Sollten mehrere Kinder einer Familie aktiv sein, so wird für das 2. Kind nur die Hälfte der Spielbetriebsumlage erhoben, für weitere Kinder muss keine Spielbetriebsumlage gezahlt werden.

Für die Fahrten zu Auswärtsspielen und -turnieren organisieren die Eltern Fahrgemeinschaften, bei größeren Entfernungen werden auch Busse genutzt. Um den zur Ausübung der Sportart und Aufrechterhaltung des Spielbetriebs hohen Bedarf an Mitteln decken zu können, ist der Verein auch auf tatkräftige Hilfe von Eltern bei Arbeitsdiensten verschiedenster Art (z. B. Altstoffsammlungen, Ausschankdienste) angewiesen.



### Wo, wann und wie oft ist Training?



Die Eislaufschule findet samstags von 9 bis 10 Uhr im Städtischen Kunsteisstadion statt. Die EVP-Nachwuchsteams trainieren im Winter jeweils zwei- oder dreimal wöchentlich ab 17 Uhr. Trainingstage sind Montag bis Freitag.



### Wer zieht die Kinder an?



In der Laufschiule helfen die Eltern ihren Kindern, die Ausrüstung anzuziehen. Sollten Sie Fragen haben, wie das eine oder andere Ausrüstungsstück angezogen wird, hilft Ihnen ein Betreuer gerne weiter. Während der Trainingszeit kümmern sich in erster Linie Betreuer und Trainer um die Kinder, z. B. um den ordnungsgemäßen Sitz der Ausrüstung, aber auch bei kleineren Wehwehchen usw. Kurzum: Die Kinder werden rundum gut versorgt. Bitte halten Sie sich im Zuschauerbereich außerhalb der Spielerbänke auf.



### Wieso darf ich mich nicht auf der Spielerbank aufhalten?



Der Spielerbereich ist, wie der Name schon sagt, für Spieler und Betreuer vorgesehen. In diesem Bereich besteht eine erhöhte Verletzungsgefahr für Personen ohne besondere Schutzausrüstung. Dieser Bereich hat keine Schutznetze, außerdem wird er von Kindern mit Schlittschuhen benutzt. Versicherungen verweigern Personen, die sich unberechtigt dort aufhalten, den Schutz. Trainer und Betreuer dagegen werden vom Verein zusätzlich versichert.



### Wie kann ich mein Kind beim Training unterstützen?



Eltern sind oft sehr ehrgeizig und erwarten zu Recht viel von ihren Sprösslingen. Für die sportliche Entwicklung der Kinder ist es aber besser, wenn sie – ohne Einfluss der Eltern – ungezwungen und dadurch effektiver trainieren können. Überlassen Sie das Training den Übungsleitern, die am besten wissen, wie sie Ihren Kindern das Eislaufen und Eishockeyspielen beibringen. Und irritieren Sie Ihr Kind bitte nicht durch gutgemeinte Ratschläge während des Trainings.



### Wie lange dauert die Saison und was läuft im Sommer?



Die Eishockeysaison dauert in der Regel von Mitte Oktober bis Mitte März, wobei in Pegnitz zumeist nur von Anfang November bis Ende Februar Eissport möglich ist. Ab Ostern bis zum Beginn der neuen Saison gibt's für Nachwuchsspieler zweimal wöchentlich ein abwechslungsreiches Sommertraining, teils auch in der Ferienzeit. Die Sommerferien starten mit einem Wochenend-Zeltlager für die Jüngsten. Am Feriende findet für alle Nachwuchsspieler ein mehrtägiges Trainingslager mit Eistraining statt.